

## Antrag II der BUS-Fraktion zum Haushalt 2026: „Sicherheit für Fußgänger:innen in der Lindberghstraße“

### **Beschlussvorschlag:**

In den Haushalt 2026 werden für die Errichtung eines Fußgängerüberweges in der Lindberghstraße (Höhe Arztpraxen/Volksbank) Finanzmittel in Höhe von 10.000 Euro eingestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Schritte für die Errichtung des Zebrastreifens zu veranlassen, insbesondere den Antrag bei der Straßenverkehrsbehörde und die notwendige Verkehrsschau. Ergänzend soll geprüft werden, welche weiteren Maßnahmen zur Erhöhung der Fußgängersicherheit in diesem Abschnitt der Lindbergstraße geeignet sind, insbesondere die Einrichtung eines Schutzstreifens mit baulicher oder optischer Abgrenzung (z.B. Pfosten) oder alternative verkehrssichernde Maßnahmen.

### **Begründung:**

Der betroffene Abschnitt der Lindberghstraße weist auf beiden Straßenseiten keinen durchgehenden Gehweg auf. Gleichzeitig handelt es sich um einen Bereich mit hoher Fußgängerfrequenz, da sich dort eine Apotheke sowie mehrere Arztpraxen befinden. Fußgänger:innen sind daher gezwungen, die Fahrbahn zu nutzen oder diese an ungeeigneten Stellen zu queren, was zu erheblichen Sicherheitsrisiken führt.

Hinzu kommt, dass dieser Streckenabschnitt im Schulwegeplan der Gemeinde als empfohlener Schulweg für die Grundschule Meckenbeuren ausgewiesen ist. Kinder müssen die Straße queren, ohne dass eine gesicherte Querungsmöglichkeit besteht. Aus Sicht der Verkehrssicherheit besteht hier ein dringender Handlungsbedarf.

Die Einrichtung eines Fußgängerüberweges stellt eine bewährte, vergleichsweise kostengünstige und sofort wirksame Maßnahme dar, um die Sicherheit für Fußgänger:innen deutlich zu erhöhen.

Ergänzende Maßnahmen wie Schutzstreifen oder bauliche Elemente können zusätzlich dazu beitragen, die Aufmerksamkeit des motorisierten Verkehrs zu erhöhen und die Querungssituation dauerhaft zu entschärfen.

Mit der Bereitstellung der Haushaltssmittel und der Beauftragung der Verwaltung wird sichergestellt, dass die verkehrsrechtlichen Voraussetzungen geprüft und die notwendigen Verfahren zeitnah angestoßen werden können. Der Antrag leistet damit einen konkreten Beitrag zur Verbesserung der Verkehrssicherheit, insbesondere für Kinder, ältere Menschen und mobilitätseingeschränkte Personen.

**Beispiel 1: Zebrastreifen**



**Beispiel 2: Schutzstreifen**

Bereich durch Pfosten am Anfang und Ende und durch farbliche Markierung kennzeichnen.

**Kosten:** ca. 15.000 €

Für die BUS-Fraktion:

**Annette Mayer**

Fraktionsvorsitzende